



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

für das Berichtsjahr 2018

Verbundkrankenhaus Linz-Remagen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.5 am 10.10.2019 um 10:20 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	10
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	11
A-12.1 Qualitätsmanagement	13
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	13
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	14
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	16
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	17
A-13 Besondere apparative Ausstattung	18
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Fachabteilungen	19
B-1 Innere Medizin	19
B-1.1 Allgemeine Informationen	19
B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	19
B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	20
B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	20
B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	20
B-1.6 Diagnosen nach ICD	20
B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	21
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	21
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	21
B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	21
B-1.11 Personelle Ausstattung	21
B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen	21
B-1.11.2 Pflegepersonal	22
B-2 Allgemein - und Viszeralchirurgie	23



B-2.1 Allgemeine Informationen	23
B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	23
B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	24
B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	24
B-2.6 Diagnosen nach ICD	24
B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	24
B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	25
B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	25
B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	25
B-2.11 Personelle Ausstattung	25
B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen	25
B-2.11.2 Pflegepersonal	26
B-3 Orthopädie und Unfallchirurgie	27
B-3.1 Allgemeine Informationen	27
B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	27
B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-3.6 Diagnosen nach ICD	28
B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28
B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	28
B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	29
B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	29
B-3.11 Personelle Ausstattung	30
B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen	30
B-3.11.2 Pflegepersonal	30
B-4 Anästhesie und Intensivmedizin Franziskus Krankenhaus Linz	32
B-4.1 Intensivmedizin	32
B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	32
B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	33
B-4.6 Diagnosen nach ICD	33
B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	33
B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	33
B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	33
B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	33
B-4.11 Personelle Ausstattung	33



B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen	33
B-4.11.2 Pflegepersonal	34
B-5 Frauenheilkunde und Geburtshilfe Krankenhaus Maria Stern Remagen	35
B-5.1 Allgemeine Informationen	35
B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	35
B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	35
B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-5.6 Diagnosen nach ICD	35
B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	36
B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	36
B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	36
B-5.11 Personelle Ausstattung	36
B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen	36
B-5.11.2 Pflegepersonal	36
Teil C - Qualitätssicherung	37
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	37
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	37
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	37
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	37
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	37
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	37
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	37
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	37
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	37



Einleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse am Qualitätsbericht des Verbundkrankenhauses Linz-Remagen mit den Standorten Franziskus Krankenhaus Linz und Krankenhaus Maria Stern in Remagen für das Jahr 2018.

Wir verstehen uns als kompetenter Partner und stehen den Patientinnen und Patienten, ihren Angehörigen, den zuweisenden Ärzten und allen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen möchten zur Verfügung. Im Mittelpunkt unseres christlich orientierten Handelns steht der Mensch. Entsprechend den Anforderungen an ein modernes Krankenhaus bieten wir unseren Patientinnen und Patienten ein umfassendes Angebot an gesundheitlicher Fürsorge und Hilfe.

Neben der professionellen medizinischen und pflegerischen Betreuung unserer Patientinnen und Patienten im Krankenhaus, bieten wir vielfältige Angebote der gesundheitlichen Vorsorge an.

Unsere gesellschaftliche Verantwortung nehmen wir sehr ernst. Als leistungsstarke Dienstgemeinschaft stellen wir uns den Herausforderungen und geben jungen Menschen die Möglichkeit der Ausbildung. Neben der medizinischen Ausbildung der Ärzte in unseren klinischen Abteilungen des Krankenhauses können Auszubildende in unserer Krankenpflegeschule den Beruf der Gesundheits- und Krankenpfleger/in erlernen. Ebenso bilden wir Operationstechnische Assistenten und Medizinische Fachangestellte aus. Zusätzlich geben wir am Standort Linz Auszubildenden Physiotherapeutinnen und -therapeuten und Medizinische Technische Radiologie Assistentinnen und Assistenten (MTRA) die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Ergebnisse unseres Hauses vor. Weitergehende Informationen finden Sie auch auf unsere Homepage unter www.verbundkrankenhaus-linz-remagen.de.

Mit der Gründung des Verbundkrankenhauses Linz-Remagen im Januar 2015 stellen wir uns mit den beiden Standorten in Linz und Remagen der Aufgabe der medizinischen Grund- und Regelversorgung in der Region.

In insgesamt sechs medizinischen Fachabteilungen mit 293 Betten bauen wir durch die Fusion unsere Kompetenz über den Rhein hinweg aus. Hierbei überwinden wir den Rhein als natürliche Grenze, und bringen die jeweils beste Medizin zu unseren Patientinnen und Patienten, auch über den Rhein hinweg.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Ute Weißenfels
Position	QMB
Telefon	02644 55-3999
Fax	02644 55-2224
E-Mail	u.weissenfels@krankenhaus-linz.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Thomas Werner
Position	Verwaltungsdirektor
Telefon.	02644 55-2213
Fax	02644 55-2213
E-Mail	sekretariat.vd@krankenhaus-linz.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage <http://www.verbundkrankenhaus-linz-remagen.de>



Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:
260710873

Standortnummer des Krankenhauses:
99

Verbundkrankenhaus Linz-Remagen
Magdalena-Daemen-Str. 20
53545 Linz/Rhein

<http://www.krankenhaus-linz-remagen.de>

Ärztliche Leitung des **Verbundkrankenhauses** Linz-Remagen

Ärztlicher Direktor



Dr. med. Thorsten Luecke
Telefon: 02644 55-1
Email: t.luecke@krankenhaus-linz.de

Ärztlicher Direktor



PD Dr. med. Michael Neubrand
Telefon: 02642 28-0
Email: m.neubrand@krankenhaus-remagen.de

Pflegedienstleitung des **Verbundkrankenhauses** Linz-Remagen

Pflegedirektor

Thorsten Dörholt



Telefon: 02644 55-2214
Email: t.doerholt@krankenhaus-linz.de

Stellv. Pflegedirektorin

Manuela Ruhlandt



Telefon: 02642 28-653
Email: m.ruhlandt@krankenhaus-remagen.de

Verwaltungsleitung des **Verbundkrankenhauses** Linz-Remagen

Verwaltungsdirektor

Thomas Werner



Telefon: 02644 55-2212
Email: t.werner@krankenhaus-linz.de



A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen mit den Standorten Krankenhaus Maria Stern Remagen und Franziskus Krankenhaus Linz ist eine Einrichtung der freigemeinnützigen Angela von Cordier-Stiftung. Beide Häuser sind katholische Krankenhäuser, die seit ihrer Entstehung (Remagen 1892, Linz 1854) durch die Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen von Nonnenwerth geprägt sind. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Dienstgemeinschaft sind gehalten, ihren Dienst vor dem Hintergrund der franziskanischen Grundwerte auszuüben.

Diese Grundwerte, basierend auf den „Franziskanischen Leitlinien“, lassen sich z.B. wie folgt darstellen und finden sich in der Präambel der Stiftungssatzung der Angela von Cordier-Stiftung wieder:

- dem Handeln nach dem Evangelium
- der Achtung und Ehrfurcht vor der Würde jedes Menschen
- der Haltung der Geschwisterlichkeit allen Menschen und der gesamten Schöpfung gegenüber
- dem Einsatz für den Schutz und die Entfaltung menschlichen Lebens
- dem Bemühen um Versöhnung und Frieden, besonders im eigenen Umfeld
- der Suche nach Gerechtigkeit und Wahrheit

„Ich bin überzeugt, dass Gottes Hand uns bisher geleitet hat, und Schritt für Schritt wird es weitergehen. Ich weiß, dass alles in Gottes Hand ruht.“

Angela von Cordier

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen ist kein Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es besteht keine regionale Versorgungsverpflichtung für das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen, da der Standort Franziskus Krankenhaus Linz und der Standort Krankenhaus Maria Stern Remagen kein psychiatrisches Fachkrankenhäuser sind oder eine psychiatrische Fachabteilung haben.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP02	Akupunktur
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
MP06	Basale Stimulation
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP21	Kinästhetik
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage
MP26	Medizinische Fußpflege
MP27	Musiktherapie
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie/-management
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
MP45	Stomatherapie/-beratung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
MP53	Aromapflege/-therapie
MP54	Asthmaschulung
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Cafeteria
NM02	Ein-Bett-Zimmer			auf Anfrage jederzeit möglich; Wahlleistungsstationen mit gehobener Ausstattung und besonderen Serviceleistungen
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			Kann bei bedarf jederzeit eingerichtet werden
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Jederzeit möglich; Aktuelle Preise können in der Patientenaufnahme erfragt werden
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	1,60 EUR pro Tag (max)		In jedem Zimmer gegen Gebühr vorhanden; im Wahlleistungsangebot inklusive
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	1,50 EUR pro Tag (max)		im gesamten Haus möglich
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		im gesamten Haus möglich



	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM18	Telefon am Bett	0,95 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,17 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		an allen Bettplätzen vorhanden
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			auf den Wahlleistungsstationen
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde (max) 8,00 EUR pro Tag		in ausreichender Zahl vorhanden; die ersten 45 Minuten bzw. bis zu zwei Stunden ist das Parken kostenfrei
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM42	Seelsorge			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Med-Cafe" und in Zusammenarbeit mit der VHS Remagen mit wechselnden Dozenten und Themen
	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Die Selbsthilfe ILCO trifft sich regelmäßig hier im Haus
NM65	Hotelleistungen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Wird durch die Verpflegungsassistentin erfasst und durch die Küche entsprechend im Rahmen der Möglichkeiten zu bereitet.		
NM67	Andachtsraum			Kapelle mit regelmäßigen Gottesdiensten
NM68	Abschiedsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches	im Wahlleistungsbereich; alle anderen Stationen verfügen über ein Badezimmer mit einer rollstuhlgerechten Einrichtung
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	auf allen Ebenen erreichbar
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	auf jeder Station vorhanden
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	gilt für alle Fachabteilungen des Krankenhaus
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	gilt für alle Fachabteilungen des Krankenhaus
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	gilt für alle Fachabteilungen des Krankenhaus
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	gilt für alle Fachabteilungen des Krankenhaus
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	gilt für alle Fachabteilungen des Krankenhaus
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	gilt für alle Fachabteilungen des Krankenhaus
BF24	Diätetische Angebote	wird durch die Küche sichergestellt
BF25	Dolmetscherdienst	kann bei Bedarf eingeschaltet werden
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	Kapelle mit regelmäßig angebotenen Gottesdiensten

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien



A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	An das Verbundkrankenhaus Linz - Remagen ist eine Schule für Pflegeberufe angeschlossen, die insgesamt über 60 Ausbildungsplätze verfügt. Die praktischen Einsätze der Schüler erfolgen in beiden Betriebsstätten. Die Ausbildung richtet sich nach dem geltenden Krankenpflegegesetz.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	In Zusammenarbeit mit der Karl Borromäus Schule in Bonn bilden wir OTAs aus. Weiterführende Informationen unter: http://kabo-bonn.de
HB12	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen hat im Berichtsjahr 2018 326 Planbetten gemäß dem Krankenhausplan des Landes Rheinland-Pfalz. Diese teilen sich auf für den Standort Franziskus Krankenhaus Linz mit 176 Planbetten und 150 Planbetten für den Standort Krankenhaus Maria Stern Remagen.

A-10 Gesamtfallzahlen

Im Berichtsjahr 2018 wurden im Verbundkrankenhaus Linz-Remagen in den Standorten Franziskus Krankenhaus Linz und Krankenhaus Maria Stern Remagen 12.362 Patientinnen und Patienten vollstationär behandelt. Zusätzlich wurden 24.689 Patientinnen und Patienten in unseren Häusern ambulant versorgt.

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	80,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	80,21
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	80,21

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	52,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	52,75
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	52,75
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	1	Dr. Christian Flaskamp; Gynäkologe
-----------------	---	------------------------------------

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00



Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	185,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	185,85
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	185,85

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,51
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,51

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,1

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,34
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,34
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,34

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0



Spezielles therapeutisches Personal		Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
Stationäre Versorgung		1
Kommentar/ Erläuterung		
Spezielles therapeutisches Personal		Ergotherapeut und Ergotherapeutin (SP05)
Anzahl Vollkräfte		0,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		0,1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis		0
Ambulante Versorgung		0
Stationäre Versorgung		0,1
Kommentar/ Erläuterung		
Spezielles therapeutisches Personal		Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin (SP13)
Anzahl Vollkräfte		0,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		0,1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis		0
Ambulante Versorgung		0
Stationäre Versorgung		0,1
Kommentar/ Erläuterung		
Spezielles therapeutisches Personal		Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
Anzahl Vollkräfte		0,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		0,1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis		0
Ambulante Versorgung		0
Stationäre Versorgung		0,1
Kommentar/ Erläuterung		
Spezielles therapeutisches Personal		Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
Anzahl Vollkräfte		0,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		0,79
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis		0
Ambulante Versorgung		0
Stationäre Versorgung		0,79
Kommentar/ Erläuterung		
Spezielles therapeutisches Personal		Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
Anzahl Vollkräfte		16,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		16,77
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis		0
Ambulante Versorgung		0
Stationäre Versorgung		16,77
Kommentar/ Erläuterung		
Spezielles therapeutisches Personal		Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
Anzahl Vollkräfte		1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis		0
Ambulante Versorgung		0
Stationäre Versorgung		1
Kommentar/ Erläuterung		
Spezielles therapeutisches Personal		Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte		6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		6
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis		0
Ambulante Versorgung		0
Stationäre Versorgung		6
Kommentar/ Erläuterung		
Spezielles therapeutisches Personal		Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin (SP35)
Anzahl Vollkräfte		1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis		0
Ambulante Versorgung		0
Stationäre Versorgung		1
Kommentar/ Erläuterung		
Spezielles therapeutisches Personal		Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte		10,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis		10,33
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis		0



Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) (SP55)
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,33
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	9,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,07
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,07
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Ute Weißenfels
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QMB
Telefon	02644 55 3999
Fax	02644 55 2224
E-Mail	u.weissenfels@krankenhaus-linz.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	QM, Direktorium und die jeweils beteiligte Abteilung
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Kerstin Güntzel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QMB
Telefon	02644 55 3998
Fax	02644 55 2224
E-Mail	k.guentzel@krankenhaus-linz.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja NDASH wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QM Handbuch enthält die Dokumente die die verschiedenen Verfahren reglen; diese sind da in der jeweils aktuellen Version abgelegt 2014-01-09
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Internes Notfallmanagement 03-04VB-001 2014-11-01
RM05	Schmerzmanagement	QM Handbuch enthält die Dokumente die die verschiedenen Verfahren reglen; diese sind da in der jeweils aktuellen Version abgelegt 2014-01-09
RM06	Sturzprophylaxe	QM Handbuch enthält die Dokumente die die verschiedenen Verfahren reglen; diese sind da in der jeweils aktuellen Version abgelegt 2014-01-09
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Einrichtung einer Eilbetreuung 05-12FO-001 2016-08-15
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	



Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	QM Handbuch enthält die Dokumente die die verschiedenen Verfahren regeln; diese sind da in der jeweils aktuellen Version abgelegt 2014-01-09
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	QM Handbuch enthält die Dokumente, welche die verschiedenen Verfahren regeln. Diese sind dort in der jeweils aktuellen Version abgelegt. z.B. 05-15VA-001 Umgang mit dem Patientenidentifikationsarmband 2016-09-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	QM Handbuch enthält die Dokumente die die verschiedenen Verfahren regeln; diese sind da in der jeweils aktuellen Version abgelegt 2014-01-09
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensbeschreibung "Entlassmanagement nach § 39 Abs. 1a Satz 9 SGB V" 03-09-VB-001 2018-04-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	CIRS-Meldesystem Einführung ; OP Checkliste Patientensicherheit angepasst nach WHO "Team Time Out"

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2018-11-01
IF02	interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF02	CIRS Berlin (Ärztchamber Berlin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

Wir, das Hygieneteam vom Verbundkrankenhaus Linz-Remagen, nehmen das Thema Krankenhaushygiene und die damit verbundene Patientensicherheit, sehr ernst. Wir sorgen für die Risikominimierung im Bereich der Krankenhausinfektionen, mit Unterstützung der Krankenhausleitung, indem wir Hygiene- und Desinfektionspläne erstellen und regelmäßige Schulungen für unsere Mitarbeiter organisieren. Unser wichtigstes Ziel ist die Vermeidung von Krankenhausinfektionen.

"Die Hygiene ist weniger eine Wissenschaft als eine Tugend."

Jean-Jaques Rousseau (1712-1778)

Krankenhaushygienikerin
Anke Steffek



Telefon: 02644 55-1

Email: a.steffek@krankenhaus-linz.de



A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	2
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	8
Hygienefachkräfte (HFK)	2
Hygienebeauftragte in der Pflege	17
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Thorsten Luecke
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	02644 551
Fax	
E-Mail	t.luecke@krankenhaus-linz.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhäube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)



Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE Netzwerk (Region Rhein-Ahr)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		ZSVA und die Endoskopie Abteilung wird jährlich validiert.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Verpflichtung der Mitarbeiter einmal pro Jahr an einer hausinternen Hygienefortbildung teilzunehmen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Es gibt eine Verfahrensbeschreibung, die den Umgang mit schriftlichen und mündlichen Beschwerden regelt, die durch das QM umgesetzt wird (12-02VA-003)
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Es gibt eine Verfahrensbeschreibung, die den Umgang mit schriftlichen und mündlichen Beschwerden regelt, die durch das QM umgesetzt wird (12-02VA-003)
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Es gibt eine Verfahrensbeschreibung, die den Umgang mit schriftlichen und mündlichen Beschwerden regelt, die durch das QM umgesetzt wird (12-02VA-003)
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Es gibt eine Verfahrensbeschreibung, die den Umgang mit schriftlichen und mündlichen Beschwerden regelt, die durch das QM umgesetzt wird (12-02VA-003)
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Es wird eine kontinuierliche Patientenbefragung mit Hilfe der Meinungskarten durchgeführt. Jeder Patient erhält bei seiner Aufnahme eine Meinungskarte, die er (auch anonym) an das QM zurück geben kann.
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Qualitätsmanagement

Ute Weißenfels



Telefon: 02644 55-3999
Email: u.weissenfels@krankenhaus-linz.de

Qualitätsmanagement

Kerstin Güntzel



Telefon: 02642 28-3998
Email: k.guentzel@krankenhaus-linz.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion	Telefon	Fax	E-Mail
Klaus Gansen	Ehrenamtliche Patientenfürsprecher	02642 93740		info@krankenhaus-remagen.de
Dr. Hanna Kohl	Ehrenamtliche Patientenfürsprecherin	02644 4907		info@krankenhaus-linz.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja NDASH Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit
Name	Dr. rer.nat. Alexander Dauth
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Fachapotheker für klinische Pharmazie
Telefon	02644 55 2220
Fax	
E-Mail	a.dauth@krankenhaus-linz.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	4
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	8
Kommentar/ Erläuterung	

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese NDASH Verordnung NDASH Patienteninformation NDASH Arzneimittelabgabe NDASHArzneimittelanwendung NDASH Dokumentation NDASH Therapieüberwachung NDASH Ergebnisbewertung)	QM Handbuch enthält die Dokumente die die verschiedenen Verfahren regeln; diese sind da in der jeweils aktuellen Version abgelegt 2014-01-09
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Nein	Nur Gerät zur Lungenunterstützung, keine ILA /ECMO
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	Nur an Werktagen in einer dem Haus angeschlossenen Praxis
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Nein	



Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin

B-1.1 Allgemeine Informationen

Die Innere Medizin (Fachabteilungsschlüssel 0100) im Verbundkrankenhaus Linz-Remagen ist eine Hauptabteilung am Standort Franziskus Krankenhaus Linz mit 78 Betten gemäß dem Landeskrankenhausplan Rheinland-Pfalz.

- Franziskus Krankenhaus Linz
Magdalena-Daemen-Straße 20
53545 Linz/Rhein
Telefon: 02644 55-1

Chefärztinnen/-ärzte

Chefarzt

Dr. med. Stephan Adam



Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie
Telefon: 02644 55 3704
Email: s.adam@krankenhaus-linz.de

Chefarzt

PD Dr. med. Dje Philippe N'Guessan



Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie
Telefon: 02644 55-3704
Email: nguessan@krankenhaus-linz.de

Die Innere Medizin (Fachabteilungsschlüssel 0100) im Verbundkrankenhaus Linz-Remagen ist eine Hauptabteilung am Standort Krankenhaus Maria Stern Remagen mit 71 Betten gemäß dem Landeskrankenhausplan Rheinland-Pfalz.

- Krankenhaus Maria Stern Remagen
Am Anger 1
53424 Remagen
Telefon: 02642 28-0

Chefarzt

PD Dr. med. Michael Neubrand



B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.



B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI35	Endoskopie
VI38	Palliativmedizin
VI39	Physikalische Therapie
VI40	Schmerztherapie
VI42	Transfusionsmedizin
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VN22	Schlafmedizin
VN23	Schmerztherapie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR06	Endosonographie
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR16	Phlebographie

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

keine Angaben

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Im Berichtsjahr 2018 wurden durch die Medizinische Fachabteilung 6083 Patienten vollstationär versorgt.

B-1.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	534	Herzinsuffizienz
G47	372	Schlafstörungen
J44	294	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
J18	272	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I10	205	Essentielle (primäre) Hypertonie
K29	204	Gastritis und Duodenitis
F10	153	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
A09	151	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
R55	149	Synkope und Kollaps
E86	139	Volumenmangel



B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-620	1135	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-900	1098	Intravenöse Anästhesie
1-632	693	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
9-984	587	Pflegebedürftigkeit
1-710	564	Ganzkörperplethysmographie
8-930	522	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-222	506	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-440	477	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	366	Diagnostische Koloskopie
3-200	340	Native Computertomographie des Schädels

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM07	Privatambulanz	Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notaufnahme		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Ösophago-Gastroskopie Coloskopie		

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	995	Diagnostische Koloskopie
1-444	516	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	393	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Die Medizinische Fachabteilung Innere Medizin besitzt keine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft. In beiden Standorten sind die Zulassungen zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Orthopädie & Unfallchirurgie zugeordnet [Kapitel B 3.10].

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	31,61
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	31,61
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	31,61
Fälle je VK/Person	192,43910

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	17,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,22
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	17,22
Fälle je VK/Person	353,25203
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie



Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ59	Transfusionsmedizin
AQ63	Allgemeinmedizin
Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF07	Diabetologie
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF34	Proktologie
ZF39	Schlafmedizin

B-1.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	64,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	64,09
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	64,09
Fälle je VK/Person	94,91340

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,21
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,21
Fälle je VK/Person	5027,27272

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	4,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,28
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,28
Fälle je VK/Person	1421,26168
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ12	Notfallpflege
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung
PQ21	Casemanagement
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP22	Atmungstherapie
ZP24	Deeskalationstraining
ZP27	OP-Koordination
ZP30	Pflegeexperte Herzinsuffizienz (DGGP)



B-2 Allgemein - und Viszeralchirurgie

B-2.1 Allgemeine Informationen

Die Allgemein- & Viszeralchirurgie (Fachabteilungsschlüssel 1500) im Verbundkrankenhaus Linz-Remagen ist eine Hauptabteilung am Standort Franziskus Krankenhaus Linz sowie am Standort Krankenhaus Maria Stern Remagen.

■ Franziskus Krankenhaus Linz

Magdalena-Daemen-Straße 20
53545 Linz/Rhein
Telefon: 02644 55-1

■ Krankenhaus Maria Stern Remagen

Am Anger 1
53424 Remagen
Telefon 02642 28-0

Chefärztinnen/-ärzte

Chefarzt

Dr. med. Temur Parulava



Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie u. Thoraxchirurgie
Zusatzbezeichnung Proktologie
Zusatzbezeichnung Sportmedizin
Telefon: 02642 28-245
Email: t.parulava@krankenhaus-remagen.de

Chefarzt

Dr. med. Dieter Altmann



Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie
Zusatzbezeichnung Sportmedizin
Zertifikat der Fuß und Sprunggelenkschirurgie
Telefon: 02644 55-3704
E-Mail: d.altmann@krankenhaus-linz.de

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V.

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VC05	Schrittmachereingriffe
VC11	Lungenchirurgie
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma
VC14	Speiseröhrenchirurgie
VC15	Thorakoskopische Eingriffe
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VC20	Nierenchirurgie
VC21	Endokrine Chirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC24	Tumorchirurgie
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC30	Septische Knochenchirurgie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens



Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
VC58	Spezialsprechstunde
VC61	Dialyseshuntchirurgie
VC62	Portimplantation
VC65	Wirbelsäulenchirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
VC67	Chirurgische Intensivmedizin
VC68	Mammachirurgie
VC69	Verbrennungschirurgie
VC71	Notfallmedizin
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
VO15	Fußchirurgie
VO16	Handchirurgie
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

keine Angaben

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Im Berichtsjahr 2018 wurden im Verbundkrankenhaus Linz-Remagen durch die Medizinische Fachabteilung Allgemein- & Viszeralchirurgie 1828 Patienten vollstationär versorgt

B-2.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40	167	Hernia inguinalis
K80	152	Cholelithiasis
K56	84	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K57	82	Divertikulose des Darmes
L02	76	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
K35	63	Akute Appendizitis
K59	63	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K61	52	Abszess in der Anal- und Rektalregion
C20	50	Bösartige Neubildung des Rektums
C34	43	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	288	Pflegebedürftigkeit
1-774	203	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
8-98e	194	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
3-225	190	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-530	167	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-916	165	Temporäre Weichteildeckung
5-511	154	Cholezystektomie



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-930	147	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-919	145	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-932	139	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			Prokto-/Rektoskopie ; Polypentfernung; Behandlung u. Entfernung von Hämorrhoiden, Endosonographie
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Interdisziplinäre Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Interdisziplinäre Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notaufnahme		
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Interdisziplinäre Ambulanz		durch Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Interdisziplinäre Ambulanz		

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	147	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-399	55	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-787	52	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-056	37	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-841	30	Operationen an Bändern der Hand
5-039	26	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-640	21	Operationen am Präputium
5-690	18	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-681	12	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-849	9	Andere Operationen an der Hand

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Im Verbundkrankenhaus Linz-Remagen ist eine ambulante D-Arzt-Zulassung sowie eine stationäre BG-Zulassung durch die Fachabteilung Allgemein- & Viszeralchirurgie vorhanden.

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	17,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,99
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	17,99
Fälle je VK/Person	101,61200

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	12,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,69
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	12,69
Fälle je VK/Person	144,05043
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ63	Allgemeinmedizin
Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF12	Handchirurgie



Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
ZF30	Palliativmedizin
ZF34	Proktologie
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie

B-2.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	32,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	32,88
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	32,88
Fälle je VK/Person	55,59610

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,65
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,65
Fälle je VK/Person	2812,30769

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,90
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,90
Fälle je VK/Person	2031,11111

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	2,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,16
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,16
Fälle je VK/Person	846,29629
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ12	Notfallpflege
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP22	Atmungstherapie
ZP27	OP-Koordination



B-3 Orthopädie und Unfallchirurgie

B-3.1 Allgemeine Informationen

Die Orthopädie & Unfallchirurgie (Fachabteilungsschlüssel 2316) im Verbundkrankenhaus Linz-Remagen ist eine Hauptabteilung am Standort Franziskus Krankenhaus Linz sowie am Standort Krankenhaus Maria Stern Remagen.

■ Franziskus Krankenhaus Linz

Magdalena-Daemen-Straße 20
53545 Linz/Rhein
Telefon: 02644 55-1

■ Krankenhaus Maria Stern Remagen

Am Anger 1
53424 Remagen
Telefon 02642 28-0

Chefarzt

Dr. med. Dieter Altmann



Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie
Zusatzbezeichnung Sportmedizin
Zertifikat der Fuß und Sprunggelenkschirurgie
Telefon: 02644 55-3704
Email: d.altmann@krankenhaus-linz.de

Chefarzt

Dr. med. Rudi Auen



Facharzt für Orthopädie Und Unfallchirurgie
Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Zertifikat der Fuß und Sprunggelenkschirurgie
Telefon: 02644 55-3704
E-Mail: r.auen@krankenhaus-linz.de

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen hat keine Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung nach § 136a SGB V getroffen.

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC30	Septische Knochenchirurgie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC58	Spezialsprechstunde
VC63	Amputationschirurgie
VC65	Wirbelsäulenchirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
VC67	Chirurgische Intensivmedizin
VC69	Verbrennungschirurgie
VC71	Notfallmedizin
VG05	Endoskopische Operationen
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens



Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO13	Spezialsprechstunde
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie
VO16	Handchirurgie
VO17	Rheumachirurgie
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VO21	Traumatologie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

keine Angaben

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Im Berichtsjahr 2018 wurden durch die Medizinische Fachabteilung 3916 Patienten vollstationär versorgt

B-3.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M17	308	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M23	267	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M75	199	Schulterläsionen
M16	187	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M54	185	Rückenschmerzen
M42	180	Osteochondrose der Wirbelsäule
S06	174	Intrakranielle Verletzung
S72	161	Fraktur des Femurs
M24	152	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
S83	130	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-915	379	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-919	369	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-812	298	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-822	290	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-820	254	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-814	197	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
8-930	169	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-059	132	Andere Operationen an Nerven und Ganglien
5-813	105	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-794	97	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		
AM07	Privatambulanz	Interdisziplinäre Ambulanz	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notaufnahme	
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Interdisziplinäre Ambulanz	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		



B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	502	Diagnostische Koloskopie
1-444	157	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	96	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-399	45	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-056	27	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-039	26	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-812	22	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-640	21	Operationen am Präputium
5-787	12	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-681	8	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Im Verbundkrankenhaus Linz-Remagen ist eine ambulante D-Arzt-Zulassung sowie eine stationäre BG-Zulassung durch die Fachabteilung Orthopädie & Unfallchirurgie vorhanden.



B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	12,34
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,34
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	12,34
Fälle je VK/Person	317,34197

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	7,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,63
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,63
Fälle je VK/Person	513,23722
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF12	Handchirurgie
ZF28	Notfallmedizin
ZF34	Proktologie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie

B-3.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	32,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	32,88
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	32,88
Fälle je VK/Person	119,09975

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,65
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,65
Fälle je VK/Person	6024,61538

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,92
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,92
Fälle je VK/Person	4256,52173

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	2,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,18
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00



Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,18
Fälle je VK/Person	1796,33027
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care



B-4 Anästhesie und Intensivmedizin Franziskus Krankenhaus Linz

B-4.1 Intensivmedizin

Die Anästhesie & Intensivmedizin am Standort Franziskus Krankenhaus Linz (Fachabteilungsschlüssel 3600) im Verbundkrankenhaus Linz-Remagen ist eine Hauptabteilung mit 20 Betten gemäß dem Landeskrankenhausplan Rheinland-Pfalz.

- Franziskus Krankenhaus Linz
Magdalena-Daemen-Straße 20
53545 Linz/Rhein
Telefon: 02644 55-1

Chefarzt

Dr. med. Thorsten Luecke



Spezielle Schmerztherapie, Intensiv- und Notfallmedizin, Palliativmedizin, Suchtmedizin, Verkehrsmedizin, Biofeedback-Therapeut, Transfusionsmedizin, Transplantationsbeauftragter nach Curriculum der BÄK, Leitender Notarzt, Psychosomatische Grundversorgung (KV), Hypnosetherapie, OP-Manager BDA/DGAI, Zertifizierter Systemauditor, Fachkunde Geriatrie

Facharzt für Anästhesiologie und Chirurgie
Telefon: 02644 55 3704
Email: t.luecke@krankenhaus-linz.de

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VC71	Notfallmedizin
VH23	Spezialsprechstunde
V115	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI20	Intensivmedizin
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI40	Schmerztherapie
VI42	Transfusionsmedizin
VN23	Schmerztherapie
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR06	Endosonographie
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR40	Spezialsprechstunde
VR44	Teleradiologie
VX00	Allgemeinanästhesie

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

keine Angaben



B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Im Berichtsjahr 2018 wurden durch die Medizinische Fachabteilung 405 Patienten vollstationär versorgt

B-4.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
R52	191	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
M54	55	Rückenschmerzen
G62	25	Sonstige Polyneuropathien
J44	16	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I21	9	Akuter Myokardinfarkt
M46	8	Sonstige entzündliche Spondylopathien
J18	6	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I50	5	Herzinsuffizienz
M53	4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
Z51	< 4	Sonstige medizinische Behandlung

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-854	250	Hämodialyse
1-620	222	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-918	170	Multimodale Schmerztherapie
1-613	95	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
1-632	74	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-900	69	Intravenöse Anästhesie
8-931	63	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
3-200	45	Native Computertomographie des Schädels
3-225	45	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-222	43	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen
AM07	Privatambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Notaufnahme	

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-039	4	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Die Medizinische Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin besitzt keine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft. In beiden Standorten sind die Zulassungen zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Orthopädie & Unfallchirurgie zugeordnet [Kapitel B 3.10].

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	18,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,27
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	18,27
Fälle je VK/Person	22,16748

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	15,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,21
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	15,21
Fälle je VK/Person	26,62721
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
AQ03	Arbeitsmedizin
Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF36	Psychotherapie NDASH fachgebunden NDASH
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung

B-4.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	56,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	56,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	56,00
Fälle je VK/Person	7,23214
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP08	Kinästhetik
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP22	Atmungstherapie



B-5 Frauenheilkunde und Geburtshilfe Krankenhaus Maria Stern Remagen

B-5.1 Allgemeine Informationen

Die Fachabteilung Frauenheilkunde & Geburtshilfe (Fachabteilungsschlüssel 2400) im Verbundkrankenhaus Linz-Remagen ist eine Belegabteilung am Standort Krankenhaus Maria Stern Remagen mit 5 Betten gemäß dem Landeskrankenhausplan Rheinland-Pfalz.

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Standort Krankenhaus Maria Stern Remagen
Am Anger 1
53424 Remagen
Telefon: 02642 903030

Belegarzt

Dr. med. Christian Flaskamp

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Telefon: 02644 55 3704

Email: praxis.flaskamp@krankenhaus-linz.de

<http://www.praxis-flaskamp.de>

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen hat keine Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung nach § 136a SGB V getroffen.

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG05	Endoskopische Operationen
VG06	Gynäkologische Chirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG16	Urogynäkologie
VG18	Gynäkologische Endokrinologie

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Auf unserer Belegstation Gynäkologie gibt es keine fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit. Die allgemeinen Aspekte der Barrierefreiheit können Sie in Kapitel A-7 "Aspekte der Barrierefreiheit" abrufen.

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Im Berichtsjahr 2018 wurden auf der Belegabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe 35 Patientinnen vollstationär versorgt.

B-5.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N92	8	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
N81	5	Genitalprolaps bei der Frau
D25	4	Leiomyom des Uterus
N80	4	Endometriose
N83	4	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
N95	4	Klimakterische Störungen
D06	< 4	Carcinoma in situ der Cervix uteri



ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N85	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-682	11	Subtotale Uterusexstirpation
5-683	9	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-651	6	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
1-672	5	Diagnostische Hysteroskopie
5-657	5	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-704	5	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-707	5	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes
5-681	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-690	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-653	< 4	Salpingoovariektomie

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Am Standort Krankenhaus Maria Stern Remagen ist die Praxis von Herrn Dr. med. Christian Flaskamp baulich angegliedert.

www.praxis-flaskamp.de

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-672	34	Diagnostische Hysteroskopie
5-681	22	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-690	19	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-671	9	Konisation der Cervix uteri
5-663	8	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-651	7	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-653	4	Salpingoovariektomie
5-657	4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-870	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Die Medizinische Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe besitzt keine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft. In beiden Standorten sind die Zulassungen zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Orthopädie & Unfallchirurgie zugeordnet [Kapitel B 3.10].

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	1
Fälle je VK/Person	35,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Der Belegstation ist ausschließlich Herr Dr. med. Christian Flaskamp zugeordnet. Er ist Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe (AQ14).

B-5.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Es sind keine Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen ausschließlich der Belegstation zugeordnet.



Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Die Ergebnisse sind unter [G-BA Qualitätsberichte // PDF-Download](#) abrufbar.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen an der Qualitätssicherungsmaßnahmen Leistungsbereich Schlaganfall des Bundeslandes Rheinland-Pfalz teil.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

An diesem Instrument der Qualitätssicherung nimmt das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen nicht teil.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

An diesem Instrument der Qualitätssicherung nimmt das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen nicht teil.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

An diesem Instrument der Qualitätssicherung nimmt das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen nicht teil.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	199	Keine Ausnahme (MM05)

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Gesamtergebnis der Prognosedarlegung	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	199
die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	184
Prüfung durch die Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen	ja
Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)	Nein
Ergebnis der Prüfung durch die Landesbehörden	Nein
Übergangsregelung	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

An diesem Instrument der Qualitätssicherung nimmt das Verbundkrankenhaus Linz-Remagen nicht teil.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) 53



Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	53
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	53

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)